

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	44 (2017)
Heft:	5
Anhang:	Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI, SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Diese Ausgabe der REVUE war eine Herausforderung: So viele Textzusendungen hatten wir seit langer Zeit nicht mehr – und doch sollte über alles Bericht erstattet werden: Über diverse Aktivitäten der Botschaft, insbesondere wichtige Personalwechsel (u.a. unseres Botschafters in Wien) oder die nächsten Termine der mobilen Biometrie (Pass-Station), weiters über die jährliche Delegiertentagung der Schweizer Vereine (erstmals in Kroatien) und vor allem auch über die Fülle von Veranstaltungen, die unsere aktiven Vereine seit dem Frühjahr durchgeführt haben. Dass wir laut Beschluss an der Delegiertentagung den Redaktionsschluss für diese Ausgabe verlängert hatten, um die 1. Augustfeiern berücksichtigen zu können, hat dann das „Fass zum Über-

laufen“ gebracht und wir mussten schlussendlich viele Beiträge kürzen und einige weglassen, um doch von allen Vereinen berichten zu können. Dafür ersuche ich um Verständnis – und schliesse gleich die Bitte an alle Verfasser und Schreiberinnen von Artikeln an, die ich auch an der Delegiertentagung als Redaktor der SCHWEIZER REVUE geäussert hatte: Bitte die Texte möglichst kurz fassen, vor allem das Besondere herausheben, dafür das, was jedes Mal oder Jahr gleich ist, reduzieren. Und lieber ein, zwei gute Fotos mehr mitschicken, dafür etwas weniger Text. Vielen Dank dafür!

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at



IVO DÜRR,
REDAKTION

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Botschafterwechsel in der schweizerischen Botschaft in Wien

Während in Wien schon bald der Herbstwind durch die Gassen fegen wird, weht in der schweizerischen Botschaft ab Oktober der Wind der Veränderung. Nach drei Jahren in Wien und 35 Jahren im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten, trete ich Ende September 2017 in den Ruhestand. Für meine Gattin und mich kein leichter Abschied, unbestritten, doch jedes Herbstblatt hat zwei Seiten. Und diese zweite Seite ist geprägt von wunderbaren Kindern und Enkelkindern und gespickt mit vielen Freunden auf der ganzen Welt.

Von unserer Zeit in Wien wollen wir keine Minute missen: Nicht auf dem Gebiet des diplomatischen und politischen Austauschs, nicht auf dem Gebiet des künstlerischen Austauschs und am Wenigsten des zwischenmenschlichen Austausches. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren etwa 2015 die Wiedereröffnung der renovierten Botschaft und Residenz in der Prinz Eugen-Strasse, welche sich zum Ausgangspunkt der inzwischen jährlich stattfindenden „Soirée Suisse“ entwickelt hat. Eine Veranstaltung, welche die Schweiz von ihrer humorvollen Seite zeigt und Jahr für Jahr etwa 300 Gäste aus Politik, Ver-

waltung und Kultur mit unserem Land verbindet.

Zahllose, von der Botschaft mitorganisierte, schweizerisch-österreichische Arbeitstreffen auf allen Ebenen bezeugen das exzellente Verhältnis zwischen unseren beiden Ländern. Einiger Tradition folgend absolvierte Bundespräsident Alexander Van der Bellen am 16. Februar 2017 seinen ersten bilateralen Besuch in der Schweiz, und der nächstjährige Bundespräsident der Schweiz wird bereits Anfang Januar 2018 in Wien erwartet.

Mein Nachfolger, Botschafter Walter Haffner, wechselt gemeinsam mit seiner Gattin aus der Türkei nach Österreich; ein erfahrener und hoch geschätzter Kollege, von dessen langjährigem und vielseitigem Wirken die



Der neue
Schweizerische
Botschafter ab
Oktober 2017:
Botschafter
Walter Haffner

Botschaft profitieren wird. Doch nicht nur auf diplomatischer Ebene: In die Kulturstadt Wien zieht mit Walter Haffner ein kulturell Schaffender, ein Textender, Dichtender, Zeichnender und Malender ein. Ich wünsche Walter und Tamar Haffner eine wunderbare Zeit in Österreich!

Meine Gattin und ich blicken dankbar zurück und benutzen diese Gelegenheit, uns von allen Lesern und Leserinnen zu verabschieden, für das Interesse und Wohlwollen zu bedanken und wünschen der schweizerischen Gemeinschaft in Österreich eine erfolgreiche Zukunft!

CHRISTOPH BUBB, BOTSCHAFTER

Neuer Betriebsleiter der Schweizerischen Botschaft in Wien

Herr Uve Haueter ist im Oktober 1990 ins EDA eingetreten. Er hatte seine konsularische Ausbildung in Toronto absolviert. Danach war er auf verschiedenen Auslandvertretungen (u.a. Amman, Beijing, Paris, Damaskus, Kuwait) eingesetzt. Zuletzt war er seit Januar 2016 als Chef der Bundesreisezentrale in Bern tätig. Ab Mitte September 2017 übernimmt er die Nachfolge von Thomas Wagner als neuer Betriebsleiter bei der Schweizerischen Botschaft in Wien.



Uve Haueter

Regionales Konsularcenter in Wien unter neuer Leitung

Am 18. Juli 2017 hat Erwin Gasser die Nachfolge von René Seiler angetreten und seine Arbeit als neuer Leiter des R-KC bei der Schweizerischen Botschaft in Wien aufgenommen. Er ist seit 19 Jahren beim EDA, und nach Einsätzen in Bordeaux, Montreal, Dakar, Kuala Lumpur und Atlanta freut er sich, gemeinsam mit seinem kompetenten und engagierten Team nun für die im Konsularbezirk des R-KC Wien wohnhaften Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer da zu sein. Herr Gasser ist verheiratet mit Barbara Rohrer. Die beiden Obwaldner sind stolze Eltern von drei schulpflichtigen Mädchen.



Erwin Gasser

HANS PETER FLÜCKIGER, KONSUL

Botschafter Greminger seit 19. Juli neuer OSZE Generalsekretär

Die Schweiz freut sich über die Ernennung von Botschafter Thomas Greminger zum Generalsekretär der in Wien ansässigen Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Er folgt dem italienischen Diplomaten Lamberto Zannier nach, dessen zweite Amtszeit im Juni endete. Zuvor war Greminger Stellvertretender Direktor der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit. Er war ausserdem Ständiger Vertreter der Schweiz bei der OSZE Vertretung, als die Schweiz den Vorsitz der Organisation im Jahr 2014 innehatte. Dieser fiel unter anderem mit der Eskalation in der Ukraine zusammen. Ihm gelang es überraschenderweise, Russland von einer OSZE Beobachtermission in der Ukraine zu überzeugen, wodurch die Organisation zu einer wichtigen Vermittlerin vor Ort wurde. Dies hat massgeblich zur Bedeutungssteigerung der OSZE beigetragen.

Die OSZE ist mit ihren 57 Teilnehmerstaaten aus Nordamerika, Europa und Asien die weltweit grösste regionale Sicherheitsorganisation. Sie ist eine wichtige Plattform für Dialog und gemeinsames Handeln. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht ein dreidimensionales Sicherheitskonzept, das sich mit Sicherheit, Wirtschafts- und Umweltzusammenarbeit und Humanitärem befasst. Sie trägt damit zur Zusammenarbeit der Staaten bei der Förderung von Konfliktverhütung, Kri-

senmanagement und Konfliktfolgenbeseitigung bei.

MICHELE CODURI, GESANDTER

Letztes Treffen der deutschsprachigen Aussenminister für Bundesrat Didier Burkhalter

Nach dem Treffen im Sommer 2016 in Balzers fand die diesjährige Zusammenkunft der deutschsprachigen Staaten auf Einladung des österreichischen Aussenministers Sebastian Kurz am 27. Juli 2017 in Salzburg statt. Dieses war auch das letzte Treffen für Bundesrat Didier Burkhalter, der seinen Rücktritt für Ende Oktober angekündigt hatte. Er sprach in Salzburg mit dem Gastgeber Sebastian Kurz, der liechtensteinischen Aussenministerin Aurelia Frick und dem Luxemburger Aussenminister Jean Asselborn über aktuelle Entwicklungen in den einzelnen Ländern sowie über die Situation in Europa. Dieses Jahr nahm Deutschland nicht am jährlichen Treffen teil.



v.l.n.r.: Der Schweizer Bundesrat Didier Burkhalter, Österreichs Aussenminister Sebastian Kurz, Regierungsrätin Aurelia Frick und Luxemburgs Aussenminister Jean Asselborn am deutschsprachigen Aussenministertreffen in Salzburg

Das Treffen der Aussenminister der deutschsprachigen Staaten findet seit 2006 statt. Ziel des Treffens ist eine verstärkte Zusammenarbeit sowie der Informationsaustausch und die Vertiefung gemeinsamer Interessensbereiche zwischen den wichtigen Partnerstaaten Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und Luxemburg.

MICHELE CODURI, GESANDTER

Soirée Suisse 2017

Ein grosser Erfolg war das jährliche Netzwerk-Event «Soirée Suisse» am 28. Juni in der Residenz des Schweizer Botschafters. Über 200 Gäste aus



Botschafter Christoph Bubb eröffnet die Soirée Suisse 2017

Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur folgten der Einladung von Botschafter Christoph Bubb und Frau Regula Bubb und freuten sich, die Poetry-Slam Show der Schweizer Wortakrobaten Kilian

Ziegler und Remo Zumstein sowie die ausgestellten Kunstwerke der Schweizer Künstlerin Nives Widauer zu sehen. Die „Soirée Suisse“ stand traditionsgemäss ganz im Zeichen des Humors und verdeutlichte in diesem Jahr, welches besondere poetische Potential im Schwyzerdütsch steckt.

Schweizer Botschaft an der «Diplomats for Equality» an der Wiener Regenbogenparade

Über 100 Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 30 Botschaften und Missionen marschierten bei der „Vienna Pride 2017“ gemeinsam über die Wiener Ringstrasse.

Unter dem Motto «Diplomats for Equality» versammelten sich am 17. Juni 2017 Angehörige von Botschaften und Missionen in Wien und marschierten im Rahmen der Wiener Regenbogenparade gemeinsam über die Wiener Ringsstrasse. Zuvor trugen zehn Botschafterinnen und Botschafter das regenbogenfarbene Banner mit dem Motto der Gruppe «Diplomats for Equality» vor sich her und setzten damit ein starkes Zeichen gegen jede Form der Diskriminierung, einschliesslich der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsidentität. Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen sich der Teilnahme an der „Vienna Pride 2017“ an. In ihrer gemeinsamen Erklärung und Presseaussendung bekräftigte die Gruppe, dass gemäss der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte alle Menschen Anspruch auf die gleichen Rechte und Grundfreiheiten haben. Alle Menschen – auch lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle (LSBTI-Community) –

sollen frei und ohne Angst vor Gewalt oder Diskriminierung leben können.

Die erstmalige Teilnahme der Diplomatengruppe war ein grosser Erfolg und wir konnten uns über sehr viele positive Reaktionen aus dem Publikum freuen, auch von Schweizer Touristen. Der Auftritt hat der Jury und bei den Facebook-Votings ebenso gefallen: Unsere Gruppe gewann in ihrer Kategorie (Fussgruppe mit PKW) den ersten Preis für Originalität, Kreativität, Botschaft und Diversität.

LILACH GUITAR, BOTSCHAFTSRÄTIN



Delegiertentagung 2017 der Schweizer Vereine

Auf Einladung des Schweizer Klubs in Kroatien fand die diesjährige Delegiertentagung der Schweizer Vereine erstmals in Kroatien statt, vom 16. bis 17. Juni 2017 im idyllischen Kurort Stubičke Toplice, ca. 20 Kilometer nördlich der Hauptstadt Zagreb. Eine weitere Premiere war die Anwesenheit von zwei Botschaftern: Zum „Hausherren“ in Kroatien, Botschafter Stefan Estermann, kam Botschafter Christoph Bubb aus Wien zur Delegiertentagung, weiters Herr Peter Zimmerli, der Leiter der konsularischen Direktion in Bern, Konsul Thomas Wagner aus Wien sowie Sarah Mastantuoni von der Direktion der ASO in Bern.

Trotz relativ langer Anreise konnte Hans Brunner, der Präsident des Schweizer Klubs Kroatien, am 16. Juni auf der Terasse des Tagungshotels bei prächtigen Sommerwetter über 30 Personen als Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Schweizer Vereine aus Österreich, Ungarn, Tschechien und dem Liechtenstein

Termine mobile Biometrie 2017

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalen Konsularcenters in Wien Ihnen im Herbst Jahr 2017 mit der „mobilen Biometrie“ in Ihrer Region an folgenden Daten zur Verfügung stehen werden:

Schweizerische Botschaft in Prag: 03. und 04.10.2017
Schweizerische Botschaft in Budapest: 10. und 11.10.2017
Schweizerische Botschaft in Zagreb: 17. und 18.10.2017

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben). Wir werden mit Ihnen nach Eingabe Ihres Antrags betreffend des weiteren Vorgehens Verbindung aufnehmen. Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine Woche vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

FREUNDLICHE GRÜSSE

ERWIN GASSER, REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera dans votre région pour la „biométrie mobile“ aux dates suivantes en automne 2017:

Ambassade de Suisse à Prague: 03. et 04.10.2017
Ambassade de Suisse à Budapest: 10. et 11.10.2017
Ambassade de Suisse à Zagreb: 17. et 18.10.2017

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise de données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus). Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure. Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera environ une semaine avant sa venue. Nous vous rendons attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO.

MEILLEURES SALUTATIONS ERWIN GASSER,

LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

begrüssen. Nach Grussworten durch Botschafter Estermann und Botschafter Bubb wurden die Anwesenden auch durch den Bürgermeister von Stubičke Toplice und die Leiterin der Gespannschaft (Region/Kanton) willkommen geheissen.

Hans Brunner, einstimmig zum Tagungspräsident gewählt, zog den ersten (und den zweiten) Teil der Sitzung „mit Tempo“ durch, kürzte locker die einen oder anderen Beiträge, schaffte es aber dadurch (als eine Ausnahme unter den bisherigen Tagungen), die Sitzungszeiten überpünktlich einzuhalten. Gratulation!

Im ersten Tagungsteil folgten nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Geneh-

migung des letzten Tagungsprotokolls aktuelle Informationen aus dem EDA (Peter Zimmerli) und aus der Auslandschweizerorganisation (Sarah Mastantuoni). Kurze Kommentare zu den Themen im Auslandschweizerrat nahm dann Ivo Dürr vor. Neben statistischen Informationen, die vor allem ein Anwachsen der Schweizer Gemeinschaft im Ausland zeigt, kamen auch die „Bankenproblematik“ und die Reform des Wahlsystems für die ASR-Delegierten zur Sprache und gaben zu reger Diskussion Anlass. Klar wurde, dass das geplante Direktwahlsystem des ASR für die vielen kleinen Vereine sowohl eine finanzielle als auch organisatorische Herausforderung



darstellt, der sie sich nicht gewachsen fühlen. Ohne entsprechende Unterstützung durch Botschaften, Konsulate, bzw. EDA sehen sich die meisten Vereine nicht in der Lage, Wahlen in dieser Weise zu organisieren.

Im zweiten Tagungsteil berichtete Ivo Dürr als Regionalredaktor über die Schweizer Revue, deren Finanzierung (von 6 Ausgaben) nochmals vom Parlament bewilligt wurde. Spardruck



Botschafter
Estermann
informiert

besteht jedoch weiterhin und damit der Wunsch an die Leser der Revue, möglichst auf die elektronische „e-Revue“ umzusteigen, um teure Druck- und Versandkosten einzusparen. Theres Prutsch warb für den Auslandschweizerplatz in Brunnen und berichtete über die Bemühungen, die Schweizer Schützengesellschaft in Wien am Leben zu erhalten. Engagierte Leute und Sponsoren sind gefragt. Botschafer Estermann hielt im Anschluss einen interessanten Vortrag über Kroatien und die schweizerisch-kroatischen Beziehungen, der deutlich machte, wie wenig über dieses Land und auch dessen Beziehung zur Schweiz bekannt ist. Berichte der Präsidenten über ihre Aktivitäten in den Ländern, aber auch Probleme, mit denen sich die Schweizer Vereine konfrontiert sehen, standen am Schluss des zweiten Tagungsteils.

Nach der Feststellung des nächsten Tagungsorts und -datums (Budapest, vom 1. bis 2. Juni 2018) nahm Hans Brunner mehr als pünktlich das Schlusswort vor und leitete zum anschliessenden gemeinsamen Ausflug über, der die Tagungsteilnehmer zu einem überaus sehenswerten Neander-

taler-Museum in Krapina führte und anschliessend zum wichtigsten Wallfahrtsort Kroatiens, Marija Bistrica. Ein Nachtessen im Hotel Kaj Marija Bistrica (dankenswerter Weise gespendet von Botschafter Bubb an den Schweizer Klub in Kroatien), schloss das intensive Tagungswochenende ab.

IVO DÜRR

werke enthielt. Dazwischen gab es reiche Informationen zu Burg und Land Salzburg in früheren Zeiten. Anschliessend war noch Zeit zum Erholen bei einem kühlen Getränk, ehe uns die Standseilbahn in wenigen Minuten in die Altstadt hinunterführte, wo schon unser Bus für die Heimfahrt wartete.

Rafting in Slowenien am 16. Juli 2017

Um 9 Uhr früh starteten die Wagemutigen in Kranska Gora, um dann in Bovec voller Motivation die Boote auf der Socca zu besteigen. Die Neopren-Anzüge liessen das Wasser nur langsam eindringen, aber Hände und Füsse waren dem eiskalten Wasser dauernd ausgesetzt, sodass jeder Mann bitterlich fror. Aber für den Bierkrug



und vor allem für das Essbesteck in der Pause am Fluss waren die Finger noch beweglich genug. Es war eine interessante Bootsfahrt inmitten einer herrlichen Landschaft. Es wurde viel gelacht und alle Teilnehmer waren auf der Heimfahrt in bester Laune. Dieser Tag wird den Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

GOTTFRIED BOLLIGER

Schweizer Verein Ungarn

Frühlingsausflug nach Szilvásvárad

Bei prächtigem Wetter versammelten wir uns am Keleti Bahnhof, um die die Busreise zu beginnen. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten informierte uns Baán Istvan über das Reiseprogramm. Durch die Stadt Eger ging die Fahrt zum Zielort Szilvásvárad, wo wir die katholische und später reformierte stufenreiche Rundbaukirche besuchten. Anschliessend brachte uns der Bus zum Bahnhof der Ausflugsbahn. Wir liessen uns in dem für uns reservierten Gasthaus nieder: Endlich ein kühles Getränk – aber auch ein feines Mittagessen!

Um 14.00 Uhr wartete die Ausflugsbahn auf die vielen Reisenden (für uns mit reservierten Wagons). Sie fuhr durch eine wunderschöne



Vereinsausflug nach Salzburg am 14. Juni 2017

Schon am frühen Morgen dieses Tages setzte sich der gut besetzte Bus in Villach in Bewegung mit dem Ziel Salzburg. Nach Ankunft wanderten die Teilnehmer entlang des Hügels, bevor man den Aufstieg zur Feste Hohensalzburg in Angriff nahm. Nach einem schmackhaften Menu im Burgristoran stand ein geführter Rundgang auf dem Programm. Ein richtiger Fitness-Parcours, der Auf- und Abstiege über mehrere Stock-



Waldgegend. Auffällig waren die vielen, zum Teil mächtigen, am Boden liegen den Bäume. Ein gewaltiger Sturm hatte vor einigen Tagen in der Gegend gewütet und grossen Waldschaden angerichtet. Zurück ging es zu Fuss: Ein schöner Spaziergang, einem plätscherndem Bach entlang, bis zum „Hautbahnhof“. Müde, aber zufrieden nahmen wir in unserem Reisebus Platz, um wieder nach Budapest zu fahren.

DER VORSTAND

Bundesfeier 2017

Aufgrund der Hitze fand die Bundesfeier 2017 im schön dekorierten Garten des Restaurants Károlyistatt, wo der kühle Apero in Form von Schaumwein oder Jus sehr geschätzt wurde. Noch vor dem alljährlich wiederkehrenden Programm gab es eine von der Schweizer Botschaft gespendete Schweizer Spezialität (wie aus dem Foto ersichtlich).



Nach der Begrüssung durch Präsident Tamas Simoka folgte ein Vortrag von Frau Ariane Rustichelli, Direktorin der ASO in Bern. Im Namen der Schweizer Botschaft sprach der Geschäftsträger, Herr István Kocsis, zur Festgemeinde. Neu in Budapest, stellte er sich bei dieser Gelegenheit den Versammelten vor. Zum Schluss der offizielle Feierlichkeiten hörte die Festgemeinde die Rede von Frau Bundesrat Doris Leuthard (ab CD) und sang die Nationalhymnen der Schweiz und Ungarns. Den Abschluss der 1. August Feier bildete das gemütliche Zusammensein bei einem, wie in jedem Jahr, feinen Nachtessen.

HANS SCHÜPFER



Schweizer Gesellschaft Wien

Frühjahrswanderung Braunsberg

Die Frühjahrswanderung der Schweizer Gesellschaft führte eine kleine Gruppe Wanderbegeisterter am 21. Mai mit dem Zug zum mittelalterlichen Städtchen Hainburg, auf einem malerischen Wanderweg zur Burgruine Röthelstein und anschliessend auf den 346 Meter hohen Braunsberg.



Abschluss war die Einkehr im über 300 Jahre alten Gasthof „Zum goldenen Anker“, bevor es per Schnellbahn zurück nach Wien ging.

Buchpräsentation „Schweizer Spuren“

Das Wirken schweizerischer Persönlichkeiten in Österreich ist weitgehend unbekannt. Die Schweizerische Botschaft publizierte deshalb ein Werk unter dem Titel „Schweizer Spuren“, in dem Leben und Schaffen von Schweizer Architekten, Künstlern, Schauspielerinnen bis zu Diplomaten und Heerführern in Österreich seit dem Mittelalter an 50 Beispielen dokumentiert wird.

Michele Coduri, Gesandter der Schweizerischen Botschaft in Wien, präsentierte am 22. Juni in den Räumen der Schweizer Gesellschaft Wien vor vollem Haus dieses kleine, inhaltsreiche Büchlein. Nach der Einleitung und einer kurzen Vorstellung der jeweiligen Kapitel las Suzanne Wolf, Vorstandsmitglied der Schweizer Gesellschaft, auszugsweise die Biografien der betreffenden Schweizer und Schweizerinnen. Nach der Lesung gab es einen „Run“ auf das Buch, das an jeden Gast gratis abgegeben wurde.

1. August Feier

Die Schweizer Gesellschaft Wien feierte den 1. August 2017 in der Orangerie des „Europahauses“ in Hütteldorf. Präsidentin Anita Gut konnte trotz extremer Hitze von 36 Grad an diesem Nachmittag über 100 Mitglieder und Gäste und auch zahlreiche Kinder in der Parkanlage des Schlosses Miller-Aichholz begrüssen. Nach dem Apéritiv auf der Terrasse auf Einladung der Schweizerischen Botschaft ging es in die angenehm kühle Orangerie, wo sich die Gesellschaft nach einer kurzen und prägnanten Ansprache unseres Botschafters Christoph Bubb dem mediterranen Buffet widmete. Höhepunkt war nach Einbruch der Dunkelheit das Entzünden der Lampions und der Lampionumzug der Kinder, gefolgt vom Absingen des Schweizerpsalms. Dank der nicht nur feierlichen sondern auch ausgesprochen guten Stimmung dauerte es lange, bis sich die letzten Gäste verabschiedeten.

IVO DÜRR

Schweizer Verein Salzburg

1. Augustfeier und Vorschau

In idyllischer hügeliger Landschaft bei schönem Wetter und traumhafter Aussicht konnte der Schweizer Verein Salzburg am Samstag, 5. August auf der Zistelalm die 1. August-Feier und die Generalversammlung abhalten. Der Ort war für die feierliche Umrahmung ideal: 35 Gäste und 12 Kinder fühlten sich rundherum wohl und waren in bester Feierlaune.



Lampionumzug auf der Zistelalm

Vorausschau Aktivitäten unseres Vereins:

- Samstag, 30. September: Herbstwanderung, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben!
- Sonntag, 3. Dezember, 11.30 Uhr: Adventsfeier beim Doktorwirt in Aigen

Anmeldung bei Rahel Imbach Ferner, E-Mail: rahelseraina@gmail.com, Tel. 0664/243 01 59

Schweizer Verein Steiermark

Jahreshauptversammlung/Rahmenprogramm
Zum diesjährigen Rahmenprogramm der Jahreshauptversammlung durften wir 59 Gäste willkommen heißen, die mit uns zum Arzberger Käsestollen und zur Jahreshauptversammlung in der „Knödelzeit“ fuhren.

Im Arzberger Käsestollen ging es im Rahmen der kurzweiligen Führung durch Käsemeister Luttenberger um die Käsepflage, Reifung und Entstehungsgeschichte der Käseproduktion im ehemaligen Silberbergwerk. Im Anschluss durften wir im gemütlichen „Grubenhaus“ die vielfach prämierten Käsesorten verkosten. Danach ging es zum zweiten kulinarischen Ziel, der „Knödelzeit“. Im Gasthof Schrenk werden ausschließlich hausgemachte Knödelspezialitäten aufgetischt, die mit frischen, regionalen Zutaten und viel Liebe und Hingabe zubereitet werden. Im Anschluss an die Gaumenfreuden folgte die Jahreshauptversammlung, ehe es um 15 Uhr wieder mit dem Bus zurück nach Graz ging.

Ein herzliches Dankeschön an die Energie Steiermark für die Übernahme der Eintrittskosten sowie der Käseverkostung.

1. August auf dem Grazer Schlossberg

Traditionell feiert der Schweizerverein Steiermark den 1. August auf dem Grazer Schlossberg, wo sich heuer über 60 Mitglieder versammelten. Für Unterhaltung sorgten unsere „Franzl-Musi“ und unser Lottospiel. Erfreulicherweise waren wieder einige Kinder mit dabei, eines davon konnte sogar als „Glücksengeli“ bei der Ziehung der Lottozahlen fungieren. Und weil der Wettergott für einmal wohlgesonnen war, verbrachten wir zusammen einen gemütlichen und gelungenen 1. August-Nachmittag!

MARIANNE LUKAS

Besuch des „Turtle Island“

Am 10. Juni 2017 trafen sich pünktlich um 9.30 Uhr beim Bad Strassgang 39 Besucher, darunter auch eine Schar Kinder, um zur nicht öffentlich zugänglichen Auffang- und Zuchtstation für Schildkröten zu gelangen.

Nach der Begrüssung durch Andrea Reich und persönlichen Ausführungen (Wie kam ich zu den Schildkröten?), stellte Hausherr DI Dr. Reiner Praschag die Schildkrötenstation und sein Privathaus vor, welches wir dankenswerterweise besuchen durften. Unter internationaler

Beachtung betreibt er mit seinem Sohn, Mag. Dr. Peter Praschag (bekannt aus Universum als „Turtle Hero“) an zwei Standorten in Graz ein weltweit einzigartiges Forschungs- und Kompetenzzentrum: Gefährdete Schildkröten aus aller Welt werden nachgezüchtet und damit vor dem Aussterben bewahrt.

Eine Gruppe erhielt Basisinformationen über Schildkröten von Andrea Reich in den Aussenanlagen, während



Andrea Reich vermittelte Schildkröten-Wissen

die zweite Gruppe von DI Dr. Praschag durch die Innenräume geführt wurde. Es tummeln sich hunderte Schildkröten unterschiedlichster Arten aus aller Welt in den Terrarien, Aquarien und in Freigehegen. Der Experte erzählte viel Wissenswertes. Neben Unterlagen zum Mitnehmen können sich Interessierte auf der Homepage www.turtle-island.at informieren und das Projekt unterstützen.

Im Anschluss gab es eine von der Familie Reich gespendete Stärkung. Es konnten dabei Spenden von knapp 160 Euro ohne Abzug an DI Dr. Reiner Praschag übergeben werden. Dieser möchte sich hiermit herzlich für die



DI Dr. Reiner Praschag mit einer Geierschildkröte

Grosszügigkeit bedanken. Für die Organisatorin und Moderatorin gab es viele liebe Rückmeldungen seitens der Besucher! Ein herzliches „Danke“!

ANDREA REICH, SCHRIFTFÜHRUNG

Bitte merken Sie sich unsere Weihnachtsfeier am 2. 12. 2017 ab 12 Uhr im Hotel Bokan in Graz vor.

Schweizerverein Vorarlberg

1. Augustfeier bei Freunden im Liechtenstein

Der Schweizerverein Vorarlberg besuchte dieses Jahr die 1. Augustfeier des Schweizervereins Liechtenstein. Nach einer Fahrt mit dem Car durch die wunderschöne Landschaft des Rheintals kamen die Mitglieder in Vaduz an und spürten das tropische Klima, das an diesem 1. August herrschte. Starker Wind begleitete die Hitze, die sich später auch als kurzes heftiges Gewitter entlud.

Das Programm der Liechtensteiner war vielfältig und vor allem für Kinder sehr abwechslungsreich: So konnten sich die Kleinen im Goldwaschen versuchen, einen Streichelzoo besuchen und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr ausprobieren. Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Es gab Bisonwürste und Cervelats, auch die St. Galler Bratwurst durfte nicht fehlen.

Einer der Höhepunkte war das „Entenrennen“, bei dem die Mitglieder „Zertifikate“ kau-



Zieleinlauf beim Entenrennen

fen konnten, um auf eine Gummiente zu setzen, die dann hoffentlich als eine der ersten den Kanal durchschwamm. Es gab Preise zu gewinnen, vom Goldvreneli über ein Z'nachtessen zu zweit bis zu einer Reise ins Disneyland Paris. Aufgrund der schwachen Strömung dauerte das Rennen länger als auch schon, aber nach 35 Minuten trudelte die erste Ente im Ziel ein. Um 22 Uhr fand das Feuerwerk statt, untermauert von der Nationalhymne. Danke an den Schweizerverein Liechtenstein für diesen tollen Abend!

ROBERT OBERHOLZER, PRÄSIDENT

Schweizer Klub in Kroatien

Unser Schweizer Klub hat die Adresse gewechselt. Jetzt ist unser Domizil im kleinen, schönen Ort Stubičke Toplice. Wir haben uns hier als Verein registrieren lassen und können bei Veranstaltungen der Gemeinde mitmachen. Wir fördern damit die Schweizer Kultur in dieser Region und tragen zum gemeinsamen Leben bei. Ebenfalls neu gestaltet wurde unsere Website: www.ch-hr-drustvo.hr

Wir sind aktiv, organisieren Ausflüge, besuchen interessante Fabriken, veranstalten Feste und Events, wie den Jahresempfang der Botschaft „Swiss Event“, und arbeiten mit der Botschaft zusammen. Unlängst waren wir Gastgeber für die Delegiertentagung der Schweizervereine Österreichs, der Slowakei, Ungarns, Tschechiens, Liechtensteins und Kroatiens.

Unsere Mitgliederzahl wächst (derzeit 160) und der Raum im Restaurant „Purger“, wo wir uns jeden ersten Donnerstag im Monat treffen (Palmostičeva Str., Zagreb) wird knapper!

Auch unsere Ausflüge werden beliebter: Dieses Jahr „erforschten“ wir die drittgrösste Insel der Adria, Brač. In unserem Bus fuhren wir mit der Fähre nach Supetar, Hauptort und Verwaltungszentrum der Insel.

Weltbekannt ist Brač für ihre Steinbrüche. Der grösste Verladehafen befindet sich in Pučišća, wo sich auch eine Steinmetzschule befindet.

Nach dem ältesten Ort auf der Insel (Škrip) und dem dortigem Museum mit archäologischen Funden aus der langen Geschichte der Insel, besuchten wir Bol und seine Hauptattraktion, „Das goldene Horn“. Diese sandige Halbinsel hat die interessante Charakteristik, unter dem Einfluss der Gezeiten ihre Lage und Form zu verändern.

Ich hoffe, dass die Leser dieses Beichtes einen kleinen Einblick in das rege Leben in unserem Schweizer Klub Kroatien bekommen. Mit herzlichen Grüßen aus Kroatien!

RADA VOINA

Schweizer Verein

Oberösterreich

Besuch Puppenmuseum

Trotz stürmischem Wetters trafen sich am 13. Mai 2017 zehn Mitglieder, darunter auch Männer (!), um die Sammlung von 2.500 Puppen im Puppenmuseum St. Thomas am Blasenstein zu bestaunen. In dem in liebevoller Handarbeit von der Familie Lehner hergerichteten Schaubereich wurden wir in unsere Kindheit zurückversetzt: Wer erinnert sich nicht gerne an die Kaufmannsläden? Die Zinnsoldaten stiessen hingegen bei unseren Männern auf Begeisterung. Und erst die vielen „Teddy“ aus der guten alten Zeit! Nach dem Museumsbesuch, als der Regen aufhörte, stärkten wir uns im nahegelegenen Gasthaus Ahorner.

Landesgartenschau

Kremsmünster

Eine wirklich toll gestaltete Landesgartenschau präsentierte bei unserm Besuch am 10. Juni in Kremsmünster. Das diesjährige Motto „Dreiklang der Gärten“ liess uns für kurze Zeit vergessen, wie hektisch der Alltag sonst oft verläuft.

Während sich die ganz Mutigen über die 276 Stufen auf den Aussichtsturm „Hortus Benedicti“ wagten, hielten die anderen „unten“ die Stellung und liessen sich vom Duft der herrlichen Rosen betören.

Auf 3.300 m² waren Wechselflor und auf 2.600 m² Staudenbeete zu bestaunen. Die Blütenpracht von 100.000 Blumenzwiebeln,

70.000 Frühjahrsblühern, 8.500 Stauden und Gräsern und 45.000 Sommerblumen liess die Grösse des Geländes der Landesgartenschau Kremsmünster erahnen.



Die Bundesfeier 2017

Der diesjährige 1. August bescherte uns trotz 36,5 °C Hitze einen wunderbaren Abend. Wir konnten das Fest unter Kastanienbäumen mit einem extra aus der Schweiz von Fabian mitgebrachten eisgekühlten Bier, dem „Chopfab“ aus Winterthur, beginnen. Die Wirtsleute vom Bergwirt mussten beim Grillen der herrlichen Bratwürste und Steaks viel Schweiss lassen. Es wurde viel gesungen, und nach der Ansprache und dem Schweizerpsalm gab es ein Feuerwerk. Das Höhenfeuer fiel wegen der Hitze aus (30 °C um 22 Uhr)! Und es gab zwar keinen „Rütlischwur“, aber zwei junge Schweizer hatten ihre Köpfe zusammengesteckt und berieten über eine neue Homepage für den Verein!

Herbstprogramm 2017

Im September steht die Wanderung auf die Giselawarte Lichtenberg OÖ auf dem Programm. Es wurde wieder geschaut, dass auch ältere Menschen daran teilnehmen können. Ziel ist das Gasthaus zur Gis.

Der Kantonsabend im Oktober wird immer mit Spezialitäten aus dem jeweiligen Kanton gestaltet. Dieses Jahr ist der Kanton Appenzell an der Reihe. Ein Mitglied wird uns Appenzeller Biberli mitbringen, ein anderes berichtet über eine Besonderheit. Wir kochen gemeinsam und lernen Neues aus unserer Heimat kennen. Geniessen wir diesen Augenblick, denn er ist einmalig und unwiederbringlich.

REBECCA JUST, PRÄSIDENTIN SCHWEIZERVEREIN OBERÖSTERREICH

Neuer «Cercle Académique Suisse in Wien»

Im Frühjahr 2017 wurde unter dem Vorsitz des ETH Chapters Wien sowie der HSG Alumni Vereinigung in Wien eine neue übergeordnete Organisation als «Cercle Académique Suisse in Wien» eingeführt. Diese hat das Ziel allen Alumni der Schweizer Universitäten und Fachhochschulen, speziell der ETHZ und EPFL, der HSG, der UZH der EHL, der HEC und der UNI GE, ein Netzwerk zu bieten, in dem sie sich untereinander, aber auch mit den verschiedenen Ehrenmitgliedern des CAS, sozial und beruflich austauschen können. Hauptziel der Alumni-Vereinigungen ist es, effektive und effiziente lokale Botschafter der Schweizer Hochschulen und Universitäten zu sein sowie Interessenten als Mentoren zur Verfügung zu stehen. Zu allen Events des CAS sind als Ehrengäste u.a. die Präsidenten und Rektoren der einzelnen Hochschulen und Universitäten, Vertreter der Schweizer Botschaft in Wien, der österreichischen Botschaft in Bern, des Swiss Business Hub in Wien, der HKSÖL in Wien sowie der Schweizer Gesellschaft in Wien eingeladen und willkommen. Wir hoffen dabei auf interessante und vernetzende Synergien. In Zukunft werden wir Sie über anstehende Veranstaltungen informieren.

Sollten Sie Fragen dazu oder zur Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich an:

Dipl. Ing. ETH Christian Holzmeister, christian.holzmeister@alumni.ethz.ch,

Mobil: +43 664 363 1415 oder Dr. lic.oec. Sonja Kiss: sonja.roesel@hsgalumni.ch

Schweizer Schützengesellschaft Wien

Rückblick und Vorschau

Zum Eidgenössischen Feldschiessen 2017 konnten wir uns mit 23 Schützen und Schützinnen dem Teilnehmerrekord von 2016 annähern! Die jüngste Besucherin war Isabelle Sassmann, Tochter von Major Robert Sassmann, der offiziell das österreichische Bundesheer vertrat.

Das Siegerbild 2017 entspricht wieder jenem von 2016 mit Andreas Prutsch als Gesamtsieger. Sabine Bickel führt den Feldschlösslistich an! Gratulation dazu! Im hartumkämpften Luftgewehrschiessen durften wir Thomas Hof gratulieren, der uns eventuell als Neumitglied zukünftig erhalten bleibt. Michael Dobler wurde ein Schiessanleitungsbuch überreicht. Er wird sich auf das „Studium des Schiessens“ konzentrieren und die Vorhut für den Jungschützennachwuchs bilden.



Sehr erfreulich war der Besuch unserer Damenrunde mit Gotthold's Regula Schaffner und Herbert Haag's charmante Gattin Charlotte, Förderin der SSG Wien, die die Medaillen überreichte. Die von Peter Götti gespendeten St.Galler Bratwürste wurden von unseren Grillmeister Thomas Scharfetter perfekt zubereitet.

Nächste Termine:

23. September 2017: Trainings-Schiesstermin in Leitzersdorf – 10 Uhr Pistolenprogramm – ab 12 Uhr gemeinsames Grillen – ab 13 Uhr Gewehrschiessen – noch immer mit dem K.31.
6. Oktober 2017 in Stammersdorf und 21. Oktober in Leitzersdorf „Vergleichsschiessen“ ÖBH.

TERES PRUTSCH-IMHOF, PRÄSIDENTIN SSG WIEN

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 11210 Wien | revue@redaktion.co.at
LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2017

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/18	17. 11. 2017	31. Jänner 2018
2/18	31. 01. 2018	29. März 2018

Schweizer Verein für Tirol

98. Ordentliche Generalversammlung

Am 9. Mai 2017 fand unsere Generalversammlung im Restaurant-Pizzeria „Garda“ in Innsbruck/Kranebitten statt.



Um 18.15 Uhr konnte Präsident Michael Defner 20 Mitglieder zur Versammlung begrüßen und die Beschlussfähigkeit feststellen. Nach einer kurzen Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ging es zur Tagesordnung über. Das Protokoll 2016, die Jahresberichte des Präsidenten und der Kassierin sowie der Prüfungsbericht der Revisorinnen wurden einstimmig genehmigt. Anschliessend präsentierte Michael Defner einen kurzen Bericht über die Delegiertenversammlung und Marianne Rudolph-Christen die geplanten Veranstaltungen für das Vereinsjahr 2017/18 (siehe Hinweis). Dr. Jürg Meier stellte den Vereinsausflug für den 17. September 2017 ins Trentino vor. Abschliessend gab der Präsident bekannt, dass es 2019 zum 100-Jahr Jubiläum des Vereins eine Feier geben wird. Die Mitglieder werden frühzeitig über diesen Anlass informiert.

Es herrschte eine sehr familiäre Atmosphäre – und die Arbeit der Vorstands- und Vereinsmitglieder wurde durch die grosse Anzahl der Anwesenden belohnt. Herzlichen Dank!

STEPHAN LIENHART

Programm 2017/2018 Schweizer Verein Tirol

- Montag, 13. 11. 2017, 19 Uhr: Rösti Essen in der Piano Bar in Innsbruck.
 - Freitag, 8. 12. 2017, 17 Uhr: Samichlaus.
 - Jahresbeginn 2018: Besuch der Thöni Akademie in Telfs.
 - Ende Mai 2018: Einblick in den Nordtiroler Weinbau.
- Wir freuen uns über eine rege Teilnahme auch von Noch-nicht-Mitgliedern!

Besuch der „art didacta“

Am 13. Juli 2017 trafen sich Interessierte des Schweizervereins Tirol bei der „Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst“ in Innsbruck. Die Gründer und Verantwortlichen für die Veranstaltung, Beate und Michael Defner, erklärten Idee und Werdegang der „art didacta“, die heuer zum 39. Mal stattfand. Die „art didacta“ (www.artdidacta.at) ist das Angebot an begabte Laienkünstler, mit ausgewählten Dozenten im Kunstbereich aus verschiedenen Ländern der Welt wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Talente in allen Bereichen der Kunst zu erfahren.

Michael und Beate Defner nochmals herzlichen Dank. Wir waren sehr beeindruckt von dem umfassenden Angebot und der Kreativität der Laienkünstler. Und danke an die weiblichen Mitglieder der Familie Defner, die uns nach der Führung mit selbstgebacken Kuchen verwöhnt haben.

CHRISTINE EIGENTLER-SCHÖBEL

1. Augustfeier 2017

Über 30 Mitglieder, Schweizerkinder und Freunde des Schweizervereins für Tirol fanden sich im Gasthof „Traube Isserwirt“ in Lans ein, um den Abend des Nationalfeiertags zu feiern. Aufgrund der Hitze und des Föhns konnte das Feuerwerk leider nicht stattfinden.

Nach dem Essen berichtete Präsident Michael Defner über den Status der Schweiz im europäischen und internationalen Vergleich. Danach wurde die Ansprache von Bundespräsidentin Doris Leuthard abgespielt, bevor eine Strophe der Nationalhymne von den im Saal anwesenden gesungen wurde.



SCHWEIZ TOURISMUS:

Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com
oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen